

## Ratssitzung vom 16.12.2019

Die Ratssitzung wurde geprägt von der Verabschiedung des Haushaltes 2020. Zuvor wurden die Tagesordnungspunkte Vorbereitung einer Verbandsversammlung des ZAH, Änderung der Abwasserbeseitigungsabgabensatzung, Annahme von Spenden, Gesamtabschluss 2012, Jahresabschluss 2015, Änderung der Friedhofsgebührensatzung, Änderungssatzung zur Wochenmarktsatzung, Neufassung der Sondernutzungssatzung, Neufassung der Sondernutzungsgebührensatzung, Fortschreibung des Nahverkehrsplan, Städtebauförderprogramm „Investitionspakt“ – soziale Integration im Quartier“ – Stadtfeld – meine Welt. Das Quartierszentrum; Neubau der Sporthallen Himmelsthür und Bromberger Straße – Vergabeart und Abbildung in der mittelfristigen Finanzplanung, Unterstützung der Schulen zur Qualifizierung des Ganztages, Änderung und Ergänzung der Richtlinien zur Förderung von freien Trägern betriebenen Kindertagesstätten, Einrichten von Tempo 30 (nachts 22h-6h) auf der Marienburger Straße und Wohnmobilstellplatzanlage behandelt und größtenteils beschlossen. Einen Sachstandsbericht gab es noch zur Ausbauplanung der Kinderbetreuung.

Zum Komplex des **Haushaltes** gehören der Erlass der Haushaltssatzung und Festsetzung des Haushaltsplanes 2019, die nichtverausgabten Mittel der variablen Einlage für Hildesheim Marketing, die Änderung des Flächennutzungsplans „Wasserkamp“ (darauf wird noch gesondert eingegangen), die Änderungsanträge zum Haushalt 2020 und der Stellenplan für das Haushaltsjahr.

Jede Fraktion hatte vor der ausgiebigen Behandlung des Haushaltes Gelegenheit Ausführungen und Werbung zu ihren Inhalten und Schwerpunkten zu machen. CDU, SPD, Grüne, Gruppe FDP/Unabhängige und Linke nahmen davon Gebrauch.

Die Änderungslisten sind in konstruktiven, sachlichen Gesprächen der Ratsfraktionen entstanden. Die Listen beinhalten die Punkte, welche von den Fraktionen gemeinsam oder in verschiedenen Konstellationen getragen werden. Sodann wurde über die sechs vorliegenden Listen abgestimmt. Zwei Listen erhielten bei der Abstimmung keine Mehrheit und eine Liste wurde zurückgezogen.

Die Haushaltssatzung und der Stellenplan wurden einstimmig genehmigt.

Vor den haushaltsbezogenen Tagesordnungspunkten wurde noch der TOP 14. **Änderung des Flächennutzungsplans „Wasserkamp“ und Bebauungsplan HO/IZ/MA 198 „Wasserkamp“ – Grundsatzbeschluss und Aufstellungsbeschlüsse** - behandelt. Auf diesen TOP gilt es näher einzugehen. Dazu werden die gefassten Beschlüsse genannt.

### **Der Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage lautet:**

Von den Ergebnissen der Voruntersuchungen wird Kenntnis genommen.

Der Entwicklung eines neuen Wohngebietes am Wasserkamp wird im Grundsatz zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Gutachten und Planungen für die Gebietsentwicklung zu veranlassen sowie die Kosten- und Finanzierungsplanung für die mittelfristige Haushaltsplanung zu konkretisieren.

Die Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wasserkamp“ und des Bebauungsplans HO/IZ/MA 198 „Wasserkamp“ werden gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

### **Der Beschluss der SPD Vorlage lautet:**

Der Verwaltungsvorlage 19/378 wird zugestimmt.

Folgende Ziele werden zusätzlich in die weitere Planung zum Gebiet aufgenommen:

- Im städtebaulichen Konzept sind Mehrgenerationenwohnen, barrierefreies Seniorenwohnen, verdichtete Reihenhäuser, studentisches Wohnen und Flächen für mindestens 150 Wohneinheiten geförderten Wohnungsbau, mit 30-jähriger Mietpreisbindung, sowie nach Möglichkeit Wohnprojekte vorzusehen.
- Im Baugebiet sind die einzelnen Nutzungsmöglichkeiten, soweit wie möglich zu durchmischen, dieses sollte die städtebauliche Konzeption abbilden.
- Die Möglichkeit der Unterbringung von wohnverträglichem Gewerbe, zur Reduzierung der verkehrlichen Auswirkung des Gebietes, ist in der städtebaulichen Konzeption zu prüfen.
- Zur Verbesserung der Versorgungssituation ist ein Drogeriemarkt anzusiedeln, vorrangig am Marienburger Platz, andernfalls am Wasserkamp. Zusätzliche Märkte werden nicht geschaffen. Eine Umsiedlung von Märkten ist zu prüfen.
- Der Blick in die Landschaft bleibt erhalten, indem im Bereich südlich des Kerbtals keine Bebauung erfolgt. Eine grüne Sichtachse ist zu gewährleisten
- Das freibleibende Gebiet wird auch für Freizeitaktivitäten gestaltet.
- Für einen größtmöglichen Anteil der Dachflächen wird extensive Dachbegrünung vorgeschrieben, um Regenwasser zurückzuhalten.
- Im Baugebiet sind Gärten mit Steinflächen in der Gestaltungssatzung zu untersagen.
- Das Baugebiet ist als „Quartier der kurzen Wege“ mit guter Durchlässigkeit für den Rad- und Fußverkehr, bei gleichzeitiger Beruhigung des Kfz-Verkehrs einzurichten.
- Es ist eine attraktive Busanbindung an die Innenstadt bzw. den Hauptbahnhof im 10-Minuten Takt durch das Gebiet vorzusehen.
- Für das Quartier ist ein reduzierter Stellplatzschlüssel anzuwenden. Zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität soll ein Teil der Stellplätze von Ein- und Zweifamilienhäusern nicht auf den Grundstücken, sondern in Quartiersgaragen nachgewiesen werden.
- Es ist ein Konzept zur weitgehend klimaneutralen Wärmeversorgung des Baugebietes zu entwickeln, dabei muss auch die Ausrichtung der Gebäude eine entscheidende Rolle spielen. Förderkonzepte für energetisch optimierte und klimaneutrale Stadtteilentwicklung sind zu prüfen.
- Das Gebiet soll mit schnellem Internet mit min. 200 Mbit/s versorgt werden.

Parallel zum Bebauungsplanverfahren werden außerhalb des Gebietes die nachstehenden Ziele / Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation berücksichtigt:

- Für die Verbesserung der Verkehrssituation und die Minderung von Schadstoff-Emissionen auf der Marienburger Straße und speziell im Bereich des Marienburger Platzes, werden bis zu 500.000,00 Euro, aus Fördermitteln der VW Milliarde für ein Mobilitätskonzept, zur Verfügung gestellt. Dieses Konzept muss sich auf andere Stadtteile übertragen lassen.

- Für eine alternative Radwegführung über Am Roten Steine sind im Rahmen der Gesamtkalkulation Mittel bereitzustellen.
- Entlang der Marienburger Straße wird bis zum Klingeltunnel beidseitig eine separate Radverkehrsanlage eingerichtet.

Darüber hinaus wird der Lärmaktionsplan fortgeschrieben und alle für die Marienburger Straße bereits genannten und sich neu ergebenden Maßnahmen werden konsequent umgesetzt.

Die Verordnung für das Naturschutzgebiet „Am roten Steine“ wird zu folgenden Punkten geprüft und ggf. geändert:

- Über das Mitführen von Hunden ist mindestens eine Regelung zum strikten Leinenzwang zu schaffen.
- Der Zugang zum Naturschutzgebiet ist in geeigneter Form zu erhalten.

Vor der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes legt die Verwaltung ein Vermarktungskonzept vor, dass folgende Inhalte berücksichtigt:

- Im Baugebiet sind 150 Sozialwohneinheiten mit 30-jähriger Mietpreisbindung zu erstellen. Dabei sollen nach Möglichkeit auch Reihenhäuser entstehen. Zusätzlich sind in einem der Gebäude mindestens 6 Wohnungen mit Belegungsrechten zu Gunsten der Stadt Hildesheim vorzusehen.
- Die attraktivsten Grundstücke, mindestens aber 25 % der Fläche für Ein- und Zweifamilienhäuser, sind über Höchstpreisgebote zu vermarkten.
- Für weitere 25 % der Flächen für Ein- und Zweifamilienhäuser, sind Vergabekriterien zu entwickeln. Von diesen Flächen ist ein Drittel in Erbpacht zu vergeben.
- Grundstücke sind nach Erwerb innerhalb eines Zeitraums von 18 Monaten zu bebauen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich mit 34 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

#### **Der Beschluss der CDU Vorlage lautet:**

Der Vorlage 19/378 wird zugestimmt.

Folgende Ziele werden zusätzlich in die weitere Planung zum Gebiet aufgenommen:

- Das Gesamtprojekt / Gesamtgebiet Wasserkamp muss sich wirtschaftlich tragen. Die Projektkalkulation / Vollkostenrechnung, also die Verrechnung von Aufwand (wie u. a. Erschließungskosten, etc.) und der Erträge (Verkaufserlöse) müssen mindestens kostenneutral sein.
- Dabei darf der Verkaufspreis der einzelnen Grundstücke den aktuell üblichen Marktpreis nicht deutlich überschreiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich mit 35 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen beschlossen